

Redigiert & 1. 9.10.2007

Grüber und Bauer

T-Mobile Cycling Tour: Finale in Münster

■ Viel zu tun gab es bei den Jedermann-Rennen im Rahmen des Münsterland-Giro. Mit 2731 Teilnehmern verzeichneten die Veranstalter einen neuen Rekord. „Damit haben wir die Zahl gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt“, verkündete Organisator Rainer Bergmann von der Stadt Münster. Die gute Organisation machte sich bezahlt. Trotzdem musste am Ende erstmal gerechnet werden, wer die Plätze in der Gesamtwertung der T-Mobile Cycling-Tour hinter Annika Grüber (Team Agapedia), die sich das Finale sparte, und Alexander Bauer (Team Lexxi-BikeWear) belegte. Die Tagesieger beim Finale aber waren schnell ermittelt.

Drei Distanzen wurden angeboten. Über die 62 flachen Kilometer kam es zum erwarteten Spurt einer großen Gruppe. Der Kölner Christoph Schuck hatte hier die schnellsten Beine und verwies Oliver Lammerich (Siegburg) auf Rang zwei. „Ich habe ein bisschen von der Arbeit der Team Lexxi und Agapedia profitiert, die unterwegs alles gemacht haben, damit das Feld zusammen bleibt“, gab der Sieger hinterher zu, nachdem er die Konkurrenz überspurtet hatte. Bei den Frauen setzte sich die Würzburgerin

Katharina Reitmaier durch, die erst seit einem Jahr Rennrad fährt. Die Siege über die Mittelstrecke (100 km) holten sich Annette Kolf und Georg Reiter. Über die lange Strecke war bei den Frauen Judith Cramer die Schnellste, bei den Männern fuhr Nico Wernicke nach seinen Erfolgen in Köln und beim Race-Day in Hannover zu seinem dritten Sieg.

Mit ihrem Sieg in Münster behauptete Judith Cramer auch ihren zweiten Platz in der Gesamtwertung vor Katharina Reitmaier. Als Gesamtsiegerin stand Annika Grüber nach elf Siegen bereits fest, was ihr den Start bei den Hochschulmeisterschaften leichter machte. „Ansonsten hätte ich noch mal in mich gehen müssen“, schmunzelte sie.

Bei den Herren war der Pulheimer Alexander Bauer kaum noch von der Spitze zu verdrängen. Jedoch Platz zwei war noch heiß umkämpft. Den behauptete aber am Ende doch Michael Rademacher, obwohl er in Münster deutlich hinter Nino Ackermann ins Ziel kam. Damit fand die T-Mobile Cycling-Tour der Jedermann, in der nicht Jedermann auch wirklich ein Jedermann ist, in Münster einen würdigen Abschluss.